

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.09.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:44 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Wittastraße 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Vollmar
Herr Thomas Bös
Herr Bernd Böhle
Herr Dieter Göbel
Herr Werner Herbert
Herr Jürgen Richter
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Thomas Schaffert
Herr Uwe Seitz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Gunter Grimm
Herr Dirk Siebert

Schriftführer/in

Herr Steffen Siering

von der Verwaltung

Herr Martin Bode	TOP 2 u. 3
Herr Volker Fladerer	TOP 4 u. 5
Herr Johannes van Horrick	TOP 6
Frau Laura Hellwig	

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Andrea Zietz
Herr Andreas Rey
Herr Gerhard Finke

von der Stadtverordnetenversammlung

Frau Silvia Schoenemann

Herr Björn Diegel

vom Magistrat

Herr Marc Eidam

Herr Günter Exner

Frau Antje Fey-Spengler

Herr Dr. Rolf Göbel

Frau Ayse Gül Tas-Dogan

Herr Hans Georg Vierheller

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Jahresabschluss des Abwasserbetriebs zum 31.12.2024**
1379/20
- 3. Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebes Abwasser**
1397/20
- 4. 4. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2025 gemäß § 28 GemHVO**
1403/20
- 5. Statusberichte Investitionsprojekte Stand September 2025**
1399/20
- 6. Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Umgang mit der Nilgans-Population im Stadtgebiet Bad Hersfeld - Prüfung von Maßnahmen bis hin zu Umsiedlung oder Entnahme - Sachstandsbericht**
1354/20
- 7. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Vollmar eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie ist somit festgestellt.

**zu 2 Jahresabschluss des Abwasserbetriebs zum 31.12.2024
1379/20**

Herr Bode führt den Inhalt der Vorlage 1379/20, sowie des Prüfungsberichts der Kanzlei „Strecker, Berger u. Partner“ aus.

Ausschussvorsitzender Vollmar dankt Herrn Bode und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und spricht seine Anerkennung gegenüber dem erzielten Ergebnis aus.

Herr Richter bittet Herrn Bode, die Frage zu beantworten, welche Auswirkung die Rückführung auf zukünftige Bauvorhaben im Rahmen der Kosten, Kanalrichtlinien, Planungen, Ausführungen, usw. zum aktuellen Stand hätte. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass sie auf die Fragen im Lenkungskreis eingehen wird, welcher im Anschluss an diese Sitzung stattfindet.

Ausschussvorsitzender Vollmar verschiebt die Frage in den Lenkungskreis.

Beschluss:

Dem Jahresabschluss und dem Jahresergebnis wird gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 5 und § 27 Eigenbetriebsgesetz zugestimmt.

Gemäß § 5 Ziffer 11 und § 27 Eigenbetriebsgesetz wird der Jahresabschluss zum 31.12.2024 festgestellt. Der Jahresgewinn 2024 wird in Höhe von 1.938.718,13 EUR der Rücklage zugeführt. Die Betriebsleitung wird entlastet.

einstimmig beschlossen

**zu 3 Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2025
des Eigenbetriebes Abwasser
1397/20**

Herr Bode merkt an, dass die Kanzlei Strecker, Berger u. Partner für Qualität steht und er diese wieder vorschlägt. Er ergänzt, dass für die Jahresabschlussprüfung 2026 ein Wirtschaftsprüfer neu ausgeschrieben werden müsste.

Beschluss:

Die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2025 wird der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Strecker, Berger und Partner mbB, Brüder-Grimm-Platz 4, 34117 Kassel, übertragen.

einstimmig beschlossen

**zu 4 4. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2025 gemäß §
28 GemHVO
1403/20**

Herr Fladerer berichtet, dass sich im Bereich der Gewerbesteuer eine Verbesserung von ca. 600.000 € ggü. dem Juli ergeben hat. Dennoch bleibt ein Minus von ca. 1,8 Mio. € im ordentlichen Ergebnis.

Herr Barth fragt nach, wie es zustande kommt, dass man beim Ansatz der Grundsteuer B einen Minderertrag von ca. 250.000 € hat und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einen Minderertrag von ca. 1 Mio. € aufweist. Herr Fladerer erklärt, dass zu dem Beschluss des Haushalts für die Grundsteuer B Messbeträge feststanden, es aber eine Vielzahl von Korrekturen und Widersprüchen an das Finanzamt gab. Der Wert für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer wird aufgrund von Orientierungsdaten u. Vorjahreswerten festgelegt. Im 2. Quartal wurde vom Finanzministerium die festgesetzte Steigerung von 3 % ggü. dem Vorjahr auf 1 % reduziert. Im Januar kommt noch eine Abrechnung für das komplette Jahr 2025. Erfahrungsgemäß würde sich der Betrag dann etwas verbessern.

Ausschussvorsitzender Vollmar stellt die Frage, wie es anhand der Erfahrungen mit der Gewerbesteuer ausschaut. Herr Fladerer gibt an, dass Bekannte Einzelfälle berücksichtigt werden, man aber die Entwicklung einzelner Firmen nicht voraussagen kann. In diesem Jahr waren die überwiegenden Erträge Nachzahlungen der Vorjahre.

Beschluss:

Der Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 04.09.2025 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Statusberichte Investitionsprojekte Stand September 2025 1399/20

Herr Richter fragt nach, was es mit den Veränderungen zum Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus Solztal“ auf sich hat. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass das Land Hessen bekannt gegeben hat, dass eine neue Modulbauweise untersucht wird. Diese Modulbauweise könnte dazu führen, dass evtl. einzelne Ausschreibungen nicht durchzuführen wären und der Bau evtl. kostengünstiger wird. Aufgrund der Haushaltslage möchte man das Ergebnis abwarten. Anfang November gibt es ein Treffen mit dem HSGB, wo dieses Thema auf der Tagesordnung steht.

Anschließend stellt Herr Richter die Frage, ob es bereits Konzepte gibt, was diese Modulbauweise bedeutet. Bürgermeisterin Hofmann gibt an, dass dies das Land jetzt erarbeiten möchte. Sie ergänzt, dass evtl. zur Sitzung der Feuerwehrkommission Anfang Oktober bereits neue Informationen bekannt sind und diese dann thematisiert werden könnten.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand September 2025 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Umgang mit der Nilgans-Population im Stadtgebiet Bad Hersfeld - Prüfung von Maßnahmen bis hin zu Umsiedlung oder Entnahme - Sachstandsbericht 1354/20

Herr van Horrick beantwortet beide Punkte des Antrages der FWG-Fraktion. Die Beantwortung ist als Anhang der Niederschrift beigelegt.

Er gibt außerdem an, dass der Einsatz eines Falkners ca. 250 € kostet und bis zu drei Einsätze pro Monat für nötig gehalten werden. Dies sollte 5 bis 6 Monate durchgeführt werden. Ein entsprechender Betrag müsste jedoch noch im nächsten Haushalt aufgenommen werden.

Auf die Frage von Herrn Bös führt Herr van Horrick aus, dass es noch keine Erfahrungsberichte mit dem Einsatz von Falken aus anderen Städten gibt, da dies Modelle sind, die gerade ausprobiert werden.

Bürgermeisterin Hofmann ergänzt, dass Herr Hollstein bereits im Gespräch mit Herrn Höfer (Grünanlagen) ist und man schaut, was man mit Mahd, etc. machen kann, um die Nilgans zu vergrämen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss zu seiner nächsten Sitzung am 25.09.25 einen Sachstandsbericht zur aktuellen Nilgans-Population im Stadtgebiet Bad Hersfeld vorzulegen.
2. Der Magistrat wird weiterhin gebeten, gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde geeignete Handlungsoptionen zu erarbeiten und im Ausschuss zur Diskussion zu stellen. Die Untere Naturschutzbehörde soll zu diesem Zweck zur Sitzung eingeladen werden, um ihre fachliche Expertise einzubringen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Verschiedenes

gez. Karsten Vollmar
Vorsitzender

gez. Steffen Siering
Protokollführer/in